

**Zeitschrift:** Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

**Band:** 115 (2008)

**Heft:** 1

**Artikel:** Marios Schwab gewinnt den Swiss Textile Award 2007

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-677507>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Marios Schwab gewinnt den Swiss Textiles Award 2007

**In glamourösem Rahmen hat der Textilverband Schweiz am 9. November 2007 an der Stella Fashion Night mit dem Swiss Textiles Award zum achten Mal einen der prestigeträchtigsten Modeförderpreise der Welt vergeben. Gewonnen hat der in London wohnhafte Designer Marios Schwab. Max R. Hungerbühler, Präsident des Textilverbands Schweiz, überreichte dem strahlenden Gewinner einen mit Schweizer Stoffen gefüllten Glaskubus, Symbol für den Preis in der Höhe von 100'000 Euro. Sie sind für Sach- und Finanzleistungen einzusetzen und sollen zum definitiven internationalen Durchbruch in der Modewelt verhelfen.**

Für einmal standen weder Paris noch London oder Mailand im Zentrum der internationalen Modewelt. In der Toni Eventhall in Zürich sorgte der Textilverband Schweiz als Organisator zusammen mit seinem Medien- und Kooperationspartner annabelle mit der Stella Fashion Night für eine fulminante Modenacht. Ehren Gäste des Abends waren Stardesigner Tommy Hilfiger, Stadtpräsident Elmar Ledergerber und Bruno Pieters, Gewinner des Swiss Textiles Award 2006.



Abb. 1: Max R. Hungerbühler, Präsident Textilverband Schweiz, Marios Schwab, Gewinner des Swiss Textiles Award 2007, und Hattie Moraban, Moderatorin

Sechs internationale Talente standen im Finale des diesjährigen Swiss Textiles Award: Ann-Sofie Back, BLESS, Felipe Oliveira Baptista, Ute Ploier, Gareth Pugh und Marios Schwab. Sie präsentierten ihre Frühlings-/Sommer-Kollektionen 2008 auf dem Laufsteg und rissen das Publikum zu wahren Begeisterungstürmen hin. Keine leichte Aufgabe für die mit internationalen Mode-Koryphäen besetzte Jury. Das bestätigte auch Dolly Jones, Redakteurin von Vogue.com, London, und Jurypräsidentin.

Vor der Preisübergabe verkündete sie, dass die Entscheidung «extrem schwer» gefallen sei. Die von Marios Schwab gezeigte Kollektion habe

aber für die Jury das grösste Entwicklungspotenzial gezeigt. Der Gewinner reagierte überwältigt und schien sein Glück kaum fassen zu können (Abb. 1). Marios Schwab ist der 30-jährige Sohn einer Griechin und eines Österreicherers und in Griechenland aufgewachsen. Heute lebt und arbeitet er in London. Nach den ersten Studien an der Modedesignschule Esmod in Berlin schloss er 2003 am renommierten Central Saint Martins Colleague of Art and Design ab. Er war Assistent von Kim Jones – einer der Finalisten des Swiss Textiles Award 2006 – und arbeitete an dessen Frühjahrs-/Sommer-Kollektion 2004 mit, bevor er 2005 sein eigenes Label gründete.

Sein Markenzeichen sind von Corsagen inspirierte, feminine Silhouetten. 2006 wurde Marios Schwab als Best New Designer an den British Fashion Awards ausgezeichnet. Seine Kollektionen werden im Browns, Harvey Nichols und Top Shop in London, bei Maria Luisa, Paris, oder Side by Side, Tokyo, verkauft.

### Vigour-Mortis – Die Gewinnerkollektion

Mit «Vigour-Mortis», seiner Frühlings-/Sommer-Kollektion 2008, unternimmt Mario Schwab gewissermassen eine Reise durch den Körper. Unter dem Einfluss des De-Humani-Corporis-Fabrica-Stoffes von Andreas Vesalius wird die Textur des menschlichen Körpers zum Stoff der Kollektion. Ein Kleid ist mit komplexen Innengürtungen ausgestattet, einzelne Bänder ziehen den Stoff vom Körper weg und um den

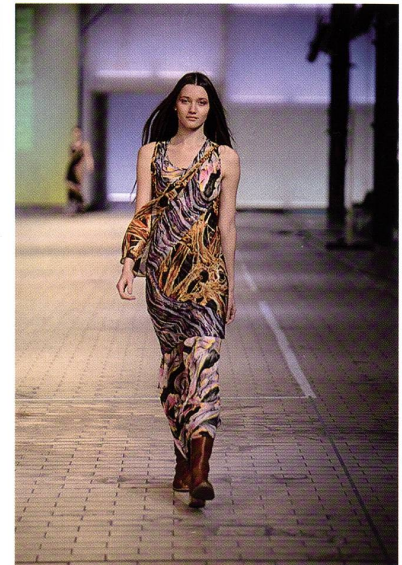
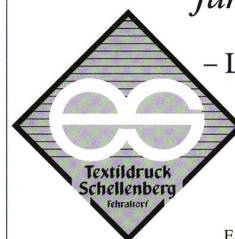


Abb. 2: Swiss Textiles Award 2007

Körper herum; der Stoff wird mit Hilfe eines Drahtes gestaltet, der gleich Adern durch das Kleid läuft und dieses zum richtigen Sitz dreht und wendet – eine lose Silhouette wird strategisch so festgehalten, dass die darunter liegende Form erkennbar wird. Teile einer Jacke sind abgeschnitten und vom Körper weg gefaltet, sodass kontrastierende Schichten von Druck, Farbe oder der Haut selbst freigelegt werden.

Perlenschnüre, ausserhalb ihres gewöhnlichen Kontexts verwendet, werden unvermittelt neben klotzige, alltägliche Kunststoff-Zipps gesetzt, die gleichsam als symmetrische Muskelstrukturen einen tragenden Rahmen um Körper und Kleid bilden. Auf der Grundlage eines Konzepts von Bekleidung als persönlichem Lebensraum erforscht die Kollektion auch Giuliana Brunos «Atlas of Emotion», namentlich die «Rede an ein Kleid», in der die Begriffe Habitation, Habitus und Abito diskutiert werden. Diese drei Wörter haben dieselbe lateinische Wurzel «abito», mit der Bedeutung «Kleid»; Lebensräu-

## IHR JERSEY-PARTNER für alle Fasern



- Laugieren/Mercerisieren
- JET- und KKV-färben
- Drucken und Ausrüsten

E. SCHELLENBERG · TEXTILDRUCK AG  
8320 FEHRAKTORF · TELEFON 044 954 88 66  
info@estextildruck.ch · TELEFAX 044 954 31 40  
www.estextildruck.ch



me und Bekleidung sind unvermeidlich miteinander verbunden. Wärme-empfindliche Stoffe, die auf Berührung und die natürliche Körperwärme reagieren, erfahren eine plötzliche Ver-



Abb. 3: Swiss Textiles Award 2007

änderung in einen einzigartigen Zustand: Jedes Teil wird in einem bestimmten Augenblick zu einem unverwechselbaren Einzelstück für den Träger oder die Trägerin, der Kontakt mit dem Stoff wird sichtbar. (Abb. 2 und 3)

**Unterstützung zum Ausbau von Kollektion und Karriere**

Der Swiss Textiles Award hat einen Gesamtwert von 100'000 Euro, davon sind 10'000 Euro für den Bezug von Schweizer Stoffen bestimmt. Die restliche Summe gilt als substanzielle Unterstützung zum weiteren Ausbau der internationalen Karriere des Gewinners und wird nicht bar ausbezahlt. In Zusammenarbeit mit dem Textilverband Schweiz wird Marios Schwab nun festlegen, wofür er den Betrag einsetzen möchte, beispielsweise für Showproduktionen, die Suche nach geeigneten Kommerzialisierungspartnern oder für Pressearbeit. Die übrigen fünf Finalisten erhalten ebenfalls einen Preis: Sie dürfen Schweizer Stoffe im Wert von 4'000 Euro beziehen.

**Die diesjährige Jury setzte sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:**

- Robert Burke, Fashion Consultant, Robert Burke Associates, New York, USA
- Christophe Brunnquell, Art Director, Le Figaro, Paris, FR
- Melissa Drier, Moderedakteurin, Women's Wear Daily, Berlin/New York, DE/USA



Abb. 4: annabelle Award wird von Tommy Hilfiger übergeben

- Daniela Gurtner, Moderedakteurin, annabelle, CH
- Akiko Ichikawa, Moderedakteurin, Vogue Japan, New York/Tokyo, USA/JP
- Dolly Jones, Redakteurin, Vogue.com, London, UK
- Albert Kriemler, Chefdesigner, Akris, CH
- Olga Mikhailovskaya, Moderedakteurin, Kommersant Newspaper, Moscow, RU
- Renata Molho, Modejournalistin, Il Sole 24 Ore, Mailand, IT
- Matthew Murphy, Einkäufer, B Store, London, UK
- Susan Sabet, Chefredakteurin, Fashion Magazine, Cairo/Dubai, EG/UAE
- Robin Schulié, Einkäufer, Maria Luisa Store, Paris, FR

**Eventpartner Stella Fashion Night**

Hauptsponsor: Globus; Sponsoren: swiss+cotton, Zürcherische Seidenindustrie-Gesellschaft; Supporter: Dreaming von Tommy Hilfiger, EVE von Cardinal, Sony Overseas SA; Exclusive Partner Hairstyling: Paul Mitchell; Exclusive Partner Make-up: Bourjois Paris; Mobility Provider: Audi; Showproduction und Kreativ Direktion Event: Yannick Aellen; Eventdesign: pfeffermint – Visuelle Kommunikation; Koordination und

technische Leitung: Mario Corrodi; Patronat: Präsidialdepartement der Stadt Zürich

**Ausstellung und Präsentation «Vision of Textiles»**

Im Rahmen der Stella Fashion Night hatte der Textilverband Schweiz wiederum eine Stoffausstellung und ein Defilee unter den Namen «The Vision of Textiles» und «The OTHER Vision of Textiles» realisiert. Zwei Stylistinnen wurden damit beauftragt, die exklusiven und edlen Schweizer Stoffe in anderer und ungewöhnlicher Form neu zu interpretieren. Entstanden sind daraus überraschende An- und Einsichten und überzeugende Stoffkompositionen.

**annabelle Award von Tommy Hilfiger übergeben**

Zum vierten Mal vergeben wurde der annabelle Award. Das einjährige Praktikum, dieses Mal im Creative Team in Amsterdam von Star Designer Tommy Hilfiger, hat die Schweizerin Caroline Casanovas aus Langenthal BE gewonnen. Überreicht wurde ihr der Preis von Tommy Hilfiger höchstpersönlich, der extra dafür nach Zürich gereist war (Abb. 4).

**Generalversammlung der SVT:  
Donnerstag, 15. Mai 2008,  
der Veranstaltungsort wird im nächsten Heft bzw. im Internet bekanntgegeben**

**Redaktionsschluss  
Heft 2 / 2008:  
12. Februar 2008**